

Gewerbe, mit welcher eine ansehnliche Modell-, Kunst- und Naturalien-Sammlung verbunden ist, wird jeden Donnerstag Mittag von 12 bis 2 Uhr zur Besichtigung und zum Leihen und Abliefern von Büchern geöffnet. Die Verzeichnisse dieser Bücher- und Kunstsammlungen, welche jährlich ansehnlich vermehrt werden, sind zum Theil gedruckt. Vollständiger aber sind diese Verzeichnisse geschrieben vorhanden. Vorsteher der Bibliothek sind die Herren Pastoren Hübbe und Coos.

- d) Die Bibliothek der St. Jacobikirche; M. s. davon die Hamburg 1755 u. f. in 4to erschienenen Nachrichten von J. J. Rasch.
- e) Die Bibliothek der St. Catharinen-Kirche enthält einige treffliche Bibelausgaben, auch Schriften der Kirchenväter und älteren Theologen, besonders im exegetischen Fache. Ein Theil der Bücher ist in der Sacristey, ein anderer neben und über dem Kirchensaal.
- f) Militair. Bibliothek. M. vergleiche diesen Artikel.

Die Börse ist ein halbedeckter, jedoch eingeebter und zur Hälfte auf Wasser stehender Versammlungsort der Kaufleute und Makler. Von 3 bis 4 Uhr ist sowohl diese eigentliche innere Börse, als auch die Strasse neben derselben gedrängt voll. Ueber der Börse sind zwey jetzt neu angebaute Säle, in welchen Auctionen von verschiedenen Waaren, von Gemälden, Kunstsachen, Naturalien u. dgl. gehalten werden. Der eine dieser Säle dient der Kaufmannschaft zum Berathschlagungszimmer. Auf dem Gebäude befindet sich ein Thurm mit einer Uhr.

Börsen-Halle. Ein in der Bohlenstrasse gelegenes, nach einem vielumfassenden Plan eingerichtetes Gebäude, das dem Nutzen des hiesigen Handelsstandes gewidmet, und einer Stadt, wie Hamburg, ganz angemessen ist. Die feyerliche Eröffnung der Börsen-Halle durch ihren alleinigen Unternehmer und Eigenthümer, Herrn Gerhard

von Hostrup, geschah am 23. Januar 1804. Das Abonnement zum Besuch der Börsen-Halle ist für Ein Jahr 60 Mark Cour. und für drey Jahre 120 Mk. Cour., vorausbezahlt. Das Abonnement kann jeden Tag genommen werden, und läuft von Datum zu Datum. Die Angabe wird bey dem Portier Eisenach gemacht. In der Buchdruckerey des Herrn Conrad Müller wird die sehr nützliche Liste der Börsen-Halle gedruckt; Redacteurs derselben sind Herr J. D. Runge und Herr Fr. Niobour, letzterer hauptsächlich für den merkantilschen Inhalt, auch redigirt er das Bulletin. Das übrige Personal ist folgendes:

Herr C. Lüdeking, Buchhalter und Cassirer.

- Schulenburg, Secretair u. Bibliothekar.
- Dessier, Aufseher der Lesezimmer.
- L. Schott, Secretair.
- Bahr, Expeditieur der Liste der Börsen-Halle.

Eisenach, Portier.
Athens, erster Bote.
Büsing, zweyter Bote.
Brummer, dritter Bote.

Herr Ludwig Viets, Wirth der Börsen-Halle.

Botanischer Garten vor dem Dammtore. Eine frühere botanische Gartenanlage, das Werk des verstorbenen Dr. Flügge, wurde von den Franzosen zerstört. Allgemein war der Wunsch, eine ähnliche neue Anstalt dieser Art wieder begründet zu sehen, und es gelang dem thätigen und umsichtigen Bemühen des durch mehrere botanische Schriften überaus bekannten Herrn Professor Lehmann, ihn zu erfüllen, so dass uns jetzt die erfreuliche Aussicht eröffnet ist, in einigen Jahren ein Institut zu besitzen, welches den Pharmaceuten, den Gartenbesitzer und den Kaufmann, der die Gewächse, deren Producte Gegenstände seines Geschäftes sind, kennen zu lernen wünscht, so wie überhaupt alle Freunde der Botanik befriedigen wird. Das Ganze ist in jeder Hinsicht trefflich eingerichtet, die Direction dem genannten Herrn Professor Lehmann übertragen, und es wohl keinem Zweifel unterworfen, dass das Publicum